

Kurzprotokoll zur 73. Sitzung des Präventionsrates

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

Herr Exner begrüßt die anwesenden Mitglieder, insbesondere die neuen Teilnehmer Frau Henrich und Herrn Cetingök von der BWS.

TOP 2 – Informationen

Die nächste Sitzung des Präventionsrats findet am 11.03.2019 im Rathaus statt.

TOP 3 – Lage / Bericht der Polizei

Die Zahlen zum Wohnungseinbruchdiebstahl, Diebstahl aus Kfz und Gewerberäumen sind insgesamt leicht rückläufig, wobei bedingt durch die dunkle Jahreszeit zurzeit mehr WEDs registriert werden. Die Zahl der Einbruchversuche nimmt zu, was zeigt, dass sich jegliches Engagement zur Einbruchsprävention bezahlt macht.

Bezogen auf Jugendliche gibt es weiter keine Schwerpunkte oder besondere Auffälligkeiten.

Gallusmarkt: Bis auf eine kleine Schlägerei am Freitagabend kam es zu keinen größeren Störungen. Von den Sanitätsdiensten wurde beobachtet, dass mehr Jugendliche unter 14 Jahren erhebliche Mengen Alkohol konsumierten. Zwei junge Mädchen mussten infolge des Konsums ins Krankenhaus eingeliefert werden. Insgesamt gehen die Zahlen aber zurück.

Halloween: es gab keine nennenswerten Sachbeschädigungen, auch in Schwalbach war die Lage unproblematisch.

Die politischen Veranstaltungen in der Stadthalle verliefen auch nach außen hin problemlos.

TOP 4 – KOMPASS

Nachdem die erforderlichen Beschlüsse der städtischen Gremien vorliegen, hat sich die Stadt formlos für die Aufnahme in das Projekt beworben. Da ein fester Ansprechpartner bei der Stadt Voraussetzung ist, soll eine halbe Stelle für diese Funktion geschaffen werden.

TOP 5 – Seniorensicherheitsberater

Am 20.11.2018 findet im Rathaus ein Treffen mit den neu ausgebildeten und den bisherigen SfS statt. Insgesamt gibt es jetzt 21 SfS.

TOP 6 – Verschiedenes

Herr Moog berichtet, dass es vor kurzem vor allem im Bereich Kelkheim vermehrt Telefonanrufe von falschen Polizisten bei Senioren gab. Diese Welle konnte durch präventive Maßnahmen gestoppt werden. Der Präventionsrat des MTK hat eine Postkarte mit Tipps für Senioren, wie man sich vor falschen Polizisten schützen kann, herausgegeben. Diese wird an Orten, die von Senioren aufgesucht werden, ausgelegt. Sporadisch sind falsche Gas- oder Wasserableser unterwegs. Herr Moog berichtet weiterhin, dass aktuell im Kreishaus eine Schulung der Ordnungspolizisten im MTK erfolgt; diese werden u. a. zu Seniorenthemen geschult. Ein Teil dieser Schulung betrifft die Radikalisierung von Jugendlichen. Hierzu wurde dort ein Film gezeigt, der das Thema aufgreift. Es wird angeregt, diesen Film bei der nächsten Präventionsratssitzung zu zeigen. Im Rahmen der Schulung wird geschicktes

taktisches Vorgehen vermittelt. Beim Auftreten von Gruppierungen soll an die Wortführer herantreten und deren Personalien festgestellt werden. Das Projekt „Save my Grandma“ ist in der Schule sehr erfolgreich angelaufen. Kinder sollen die vermittelten Informationen in die Familie einbringen und die älteren Familienmitglieder sensibilisieren. Angedacht ist eine Erweiterung des Projekts auf alle weiterführenden Schulen für 13 – 19jährige Schüler/innen. Herr Deniz zeigt den Anwesenden im Anschluss an die Sitzung die neu gestalteten Räumlichkeiten des Teams Jugendarbeit im alten Wasserschloss.

Jahn Geschäftsstelle Präventionsrat